

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 08.08.2024**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

OBM Bartsch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger fragt, ob es einen neuen Sachstand zum Gewerbegebiet gebe.

OBM Bartsch erwidert, dass als nächstes hierüber im Ausschuss für Planung und Hochbau beraten würde.

Ein weiterer Bürger merkt an, dass die Straßenbeschilderung in der Rotenburger Straße/Ecke Sottrumer Weg in die falsche Fahrtrichtung zeigen würden.

OBM Bartsch sagt einer Erledigung zu.

OBM Bartsch schließt die Einwohnerfragestunde.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

VorlNr.

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

OBM Bartsch stellt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung. Er bittet um Zustimmung, den Tagesordnungspunkt (TOP) „Vorstellung der neuen Leitung der Kindertagesstätte“ als TOP vier in die Tagesordnung einzubringen.

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt mit der Änderung einstimmig der Tagesordnung zu.

TOP 3	Genehmigung der Niederschriften vom 11.04.2024 und 22.05.2024	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 11.04.2024 bei einer Enthaltung einstimmig und die Niederschrift vom 22.05.2024 einstimmig.

TOP 4	Vorstellung der neuen Leitung der Kindertagesstätte	VorlNr.
--------------	--	---------

Frau Andrea Andreas stellt sich als neue Leiterin der Kindertagesstätte vor.

TOP 5	Namensvergabe für die Städtische Kindertagesstätte in der Ortschaft Mulmshorn	VorlNr. 0525/2021-2026
--------------	--	---------------------------

OBM Bartsch verliest die Beschlussvorlage.

Der Ortsrat Mulmshorn empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die Namensvergabe für die städtische Kindertagesstätte in der Ortschaft mit dem künftigen Namen Städtische Kindertagesstätte Glindbachzwerge.

TOP 6	Ersatzanschaffung eines Mulchgerätes für die Ortschaft Mulmshorn	VorlNr. 0569/2021-2026
--------------	---	---------------------------

ORM Detjen äußert, dass die Mulchgeräte, die zur Auswahl stünden, baugleich seien. Es können alle Arbeiten mit dem neuen Mulchgerät abgedeckt werden.

ORM Westermann ergänzt, dass die Ersatzanschaffung notwendig sei um weiterhin die Wirtschaftswege unterhalten zu können. Das bisherige Mulchgerät sei über dreißig Jahre alt und abgängig. Zudem konnten mit diesem nicht alle erforderlichen Arbeiten ausgeführt werden.

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, den Auftrag für die Ersatzanschaffung eines Mulchgerätes (hier: Maschio Mulchgerät Giraffa XL 160 SE) zu einem Bruttopreis von 8.211,00 € an die Fa. Fricke Landmaschinen GmbH, 2744 Heeslingen zu vergeben. Die notwendigen Mittel werden aus den investiven Mitteln des Orsrates bereit gestellt.

ORM Westermann berichtet, dass die Wegeseitenränder gemacht werden müssten. Es sei in Planung, den vorhandenen Schotter unter anderem im Hessedorfer Weg zu verlegen. Zudem sei ein Treffen zwischen dem Wegeausschuss und dem Ortsrat geplant.

ORM Bammann merkt an, für eine bessere Planung im nächsten Jahr zwei feste Termine zwischen dem Ortsrat und dem Wegeausschuss festzulegen.

ORM Westermann regt alle an, dass sich um die Straßenbeschilderung gekümmert werden müsse. Diese seien arg verdeckt.

ORM Peters fragt, ob sich um den Schotter im „Lüttje Weg“ gekümmert würde. Der Weg könne nach wie vor nicht mit einem Kinderwagen befahren werden.

ORM Westermann verneint und nimmt die Anregung mit auf.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

TOP 8.1 Stromanschluss in der Sporthalle

VorlNr.

StAR Lohmann äußert, dass der in der Ortsratssitzung vom 11.04.2024 gewünschte Stromanschluss in der Sporthalle gelegt worden sei.

TOP 8.2 Sitzungstermin für die Haushaltsplanung 2025

VorlNr.

StAR Lohmann äußert, dass für die Haushaltsberatung noch ein Sitzungstermin zwischen dem 28.10. und dem 21.11.2024 gefunden werden müsse.

Nach kurzer Diskussion wird der 07.11.2024 als Sitzungstermin festgelegt.

TOP 8.3 Mittagsverpflegung KiTa Mulmshorn

VorlNr.

StARin König berichtet, dass nach einer erfolgten Befragung des Elternvertreters die Elternschaft ein warmes Mittagessen für die Kinder in der Kindertagesstätte (KiTa) begrüßen würde. Dies würde den Einbau einer neuen Küche voraussetzen, um die Einhaltung der hohen Hygienestandards gewährleisten zu können. Die Kosten für eine neue Küche würden sich auf ca. 35.000,00 € belaufen und seien erst einmal eingeplant.

ORM Westermann fragt, wie viele Kinder das Angebot für eine Mittagsverpflegung wahrnehmen würden.

StARin König erwidert, dass zum Zeitpunkt der Befragung zehn Kinder das Angebot wahrnehmen würden, jedoch seien nicht alle Eltern gefragt worden und es würden nicht mehr alle Kinder die KiTa besuchen. Hierzu würde noch eine neue Abfrage seitens der KiTa gestellt werden.

ORM Westermann erkundigt sich nach der Belegung der KiTa-Plätze.

StARin König antwortet, dass die Bedarfsplanung der KiTa über sechs Jahre geplant würde. Diese sei in diesem und in den darauffolgenden zwei Jahren voll ausgelastet.

ORM Peters wirft die Frage auf, wann die Ergebnisse für die weitere Planung erwartet werden würden.

StARin König entgegnet, dass sich in den internen Beratungen entscheiden würden, ob die angesetzten Mittel weiterhin in der Planung bestünden. Spätestens im November könne gesagt werden, wie es weitergehen würde.

ORM Bammann fragt, ob der jetzige Bestand für eine neue Küche ausreichend oder ob eine Erweiterung erforderlich sei.

StARin König erwidert, dass die 35.000,00 € für eine neue Küche im Bestand seien. Es seien keine baulichen Erweiterungen für eine neue Küche erforderlich.

ORM Westermann gibt zu bedenken, dass neues Personal für die Essensausgabe benötigt würde.

StARin König entgegnet, dass die Personalthematik nicht außer Acht gelassen würde. Diese gehe jedoch mit den finanziellen Mitteln einher.

ORM Peters erkundigt sich, ob bei der nächsten Befragung die zukünftigen Eltern aus den nächsten Jahren einbezogen würden.

StARin König antwortet, dass alle Eltern, welche ihre Kinder aktuell die KiTa besuchen lassen, befragt würden. Berücksichtigt seien hiernach auch Anmeldungen, welche ab 2025 gelten würden.

ORM Westermann fragt nach dem Anteil der Essenskosten.

StARin König erwidert, dass sich die Kosten bei ca. 4,00 € pro Essen belaufen würden. Sie betont, dass aufgrund der hohen Hygienestandards, keine warmen Speisen in die KiTa mitgebracht und aufgewärmt werden dürfen.

TOP 8.4 Entwässerung am Sportplatz

VorlNr.

ORM Patzwald äußert, dass seit vielen Jahren die Entwässerung am Sportplatz nicht funktionieren würde. Er habe bereits im letzten Jahr um Klärung gebeten und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

OBM Bartsch entgegnet, dass er diesbezüglich keine Mitteilung von Frau Behrens erhalten habe.

ORM Patzwald bittet um Rückmeldung.

TOP 8.5 Barrierefreie Bushaltestellen

VorlNr.

ORM Patzwald äußert, dass seiner Kenntnis nach sich zuletzt über zwei bis drei Alternativen zu den neuen Bushaltestellen geeinigt worden sei und dass eine Preisabfrage erfolgen solle.

OBM Bartsch erwidert, dass bislang keine Angebote vorliegen würden.

TOP 8.6 Beschattung Spielplatz Tannenweg

VorlNr.

ORM Patzwald fragt nach dem Sachstand der Beschattung des Spielplatzes im Tannenweg.

OBM Bartsch antwortet, dass er noch verschiedene Beschattungsmöglichkeiten erhalten würde und folglich eine Preisabfrage erfolgen müsse.

OBM Bartsch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger schlägt vor, eine mögliche Mittagessenverpflegung für die Kita mit der kommenden Großküche der AGAPLESION gAG in Verbindung zu bringen, da diese Essen für Krankenhäuser und Einrichtungen zubereiten und ausliefern würden.

Des Weiteren fragt er, ob es möglich sei, über den Planungsstand der Buswartehäuschen über den Ortsrat miteinbezogen zu werden.

OBM Bartsch sagt eine Beteiligung zu.

Eine Bürgerin fragt, warum es nicht möglich sei, im Sommer den Rasen am Spielplatz im Tannenweg und beim Kindergarten regelmäßig zu mähen.

ORM Detjen erwidert, dass er beim Spielplatz im Tannenweg zweimal zum Mähen aufgefordert worden sei und beide Male der Rasen bereits gemäht gewesen sei. Er wisse jedoch nicht, wer den Rasen mähte.

ORM Westermann bittet, eine Mitteilung zu erhalten, sofern der Rasen gemäht werde, damit nicht jemand aus dem Wegeausschuss oder vom städtischen Bauhof ohne Grund zum Mähen rausfahren müsse. Er sagt zu, mit dem Bauhof bezüglich der Mähabstände Rücksprache zu halten.

Herr Bammann kritisiert den Zustand des Sportplatzes. Der Sportplatz In der Ahe sei hingegen in einem einwandfreien Zustand.

OBM Bartsch sagt eine Klärung zu.

Herr Bammann spricht an, dass das Freihalten der Sichtfelder an den Einmündungen der Bundesstraße nicht Aufgabe des Wegeausschusses sei, da es sich hierbei um eine Verkehrssicherungsmaßnahme handeln würde. Hierfür müsse der Bauhof oder eine Firma beauftragt werden.

OBM Bartsch nimmt die Anregung auf.

Des Weiteren möchte Herr Bammann wissen, ob der Wegeausschuss Sicherungsmaßnahmen für die Arbeiten im Bereich der Wegeseitenränder bekomme.

OBM Bartsch erwidert, dass es in Arbeit sei.

Ein weiterer Bürger warnt, dass beim Friedhof zwischen der Gepflasterten- und Asphaltfläche eine hohe Stufe sei, die übersehen werden könnte. Er wünscht, dass hierzu etwas getan werde.

OBM Bartsch antwortet, dass die Stelle bekannt sei und sich hierum bereits gekümmert würde.

Herr Bammann merkt an, dass der Zaun am Seiteneingang am Friedhof kaputt sei. Er fragt, ob hierzu etwas geplant sei.

Zudem beklagt er, dass Grabeinfassungen hinter dem Gerätehaus illegal entsorgt würden.

ORM Patzwald entgegnet, dass zu der Müllentsorgung ein Schreiben von der Stadt ausgestellt würde, in welchem hingewiesen würde, dass der Müll dort nicht entsorgt werden dürfe. Außerdem würden Kontaktdaten von Steinmetzen mitgeteilt, die die Entsorgung vornehmen würden.

Herr Hilken meint, dass beim Friedhof kein Mutterboden zum Auslegen vorhanden sei. Er möchte wissen, wer für das Bereitstellen zuständig sei.

ORM Westermann erwidert, dass vor einem halben Jahr der Vorrat des Mutterbodens aufgefüllt worden sei. Er sagt eine Prüfung zu.

OBM Bartsch schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.